

Freispruch für CO₂!

geschrieben von Admin | 29. August 2025

□ Trump spottet über Klimawandel-Agenda □

„Früher nannten sie es globale Erwärmung, dann Abkühlung – jetzt einfach ‚Klimawandel‘, weil es nicht funktioniert hat“, so Trump.

Er warnt vor „nuklearer Erwärmung“ statt CO₂ und verspottet Klimaaktivisten:

„Sie sagten, wir hätten... pic.twitter.com/T90HlcJ7l

– Marie (@kripp_m) August 20, 2025

„Früher nannten sie es globale Erwärmung, dann Abkühlung – jetzt einfach ‚Klimawandel‘, weil es nicht funktioniert hat“, so Trump.

Margaret Thatcher on climate change (from her 2002 autobiography) pic.twitter.com/nnglTh1Lke

– Tom Nelson (@TomANelson) August 13, 2025

CO₂ ist ein Gas des Lebens, Wasserdampf ist der Haupttreiber der Temperatur der Atmosphäre und Klimamodelle sind hochhypothetischer Unfug.

Von Michael Limburg

In diesen Tagen hat die amerikanische Umweltbehörde EPA (Environmental Protection Agency), unter ihrem neuen Chef Lee Zeldin, ihre Einstufung, die „Treibhausgase“ als Gefahr für die öffentliche Gesundheit und Wohlergehen (endangerment finding), zurückgenommen. Darunter ist das wichtigste Spurengas CO₂, derzeit mit 0,042 Vol % in der Atmosphäre vorhanden. Diese „findings“ ist das halb – rechtliche Pendant der USA zu den konkreten Grund- und anderen -Gesetzen in Deutschland und der EU. Die aber, anders als die EPA, die Treibhausgase weiterhin unbedingt vermeiden wollen. Für die EU ist es die Basis für ihren „Green Deal“.

Journalist Alex Newman: „The idea that [CO₂ is] going to destroy the planet or change the temperature of the Earth is totally ludicrous.“

„But from a totalitarian perspective, if you can convince people that CO₂ is pollution, there's no human activity that doesn't result in... pic.twitter.com/iAwuJ070EG

– Wide Awake Media (@wideawake_media) August 5, 2025

https://x.com/wideawake_media/status/1952671778058199070

Journalist Alex Newman: „The idea that [CO₂ is] going to destroy the planet or change the temperature of the Earth is totally ludicrous.“

Kein Wunder, dass dies in deutschen Redaktionsstuben Panik ausgelöst hat. Wer Zeit und Muße dafür hat möge dies exemplarisch hier beim zdf oder hier bei der Tagesschau , oder beim SPIEGEL nachlesen. Doch ist diese Rücknahme der EPA nur ein wichtiger, wenn auch nur ein erster Schritt. Denn mindestens so wichtig ist es, eine Klimareligion, die sich heute als Wissenschaft ausgibt, diese zu enttarnen, und die wirkliche Klimawissenschaft auf das zurückzuführen, was sie bis dahin war. Eine statistische Zweitwissenschaft die – ausgestattet mit modernen Computern und ungeheurer Rechenleistung, sowie vielfältigen dauerhaften und sehr großen, vielfältigen Messungen- und auf der Basis der Meteorologie, zu sehr nützlichen Erkenntnissen führt.

Und dazu ist es notwendig sich etwas tiefer mit der Substanz dem Kohlenstoff, d.h. mit dem CO₂, und damit dem Baustoff allen Lebens auf der Erde, und der Verwendung ihrer wichtigen Energie der Sonne zu befassen.

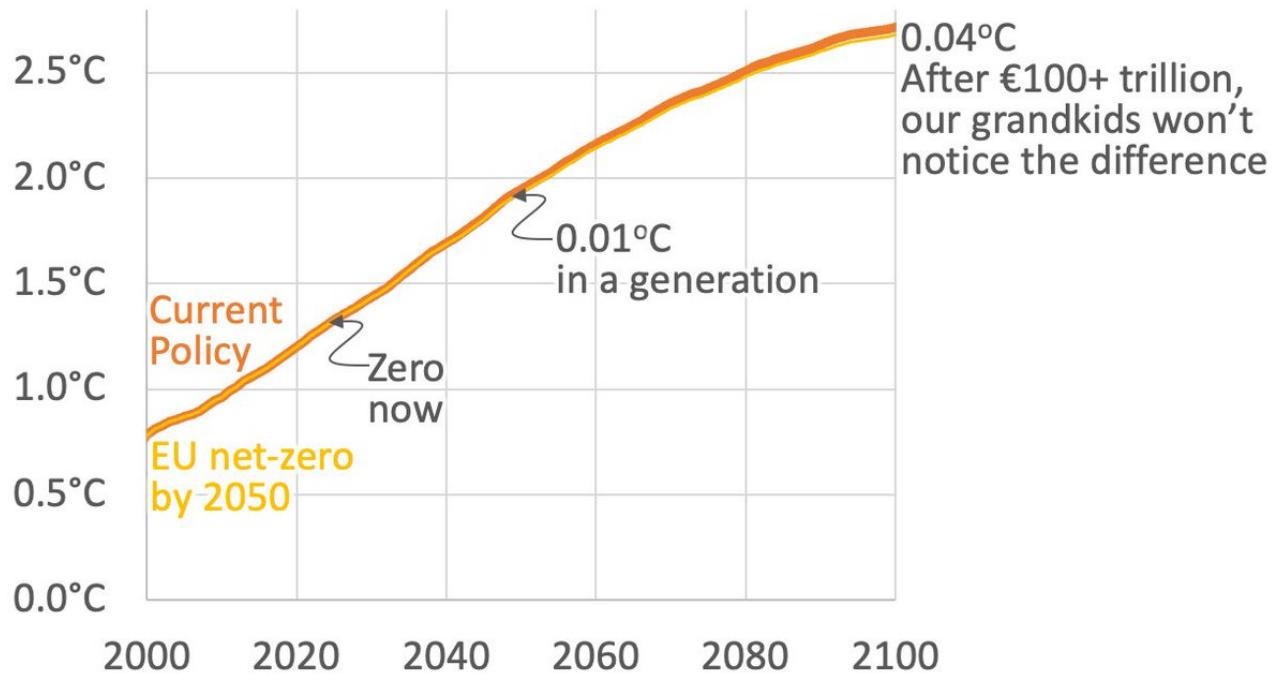
Wie manche schon richtig vermutet haben, ist der Wasserdampf – nach dem eigentlichen Antrieb, der Strahlung der Sonne- die Hauptquelle für die Temperaturrentwicklung der Atmosphäre der Erde. „It's the water vapor, stupid!“ könnte man in Anlehnung an Bill Clintons berühmten Wahlkampfspruch sagen. Lt. internationaler Übereinkunft ist er das allumfassende „Treibhausgas“. Er ist mit im Mittel > 15.000 ppm in der Atmosphäre vorhanden. Also 35 x so viel wie das CO₂. Doch nicht nur das. Er hat sehr viele mehr und viele breitere Banden in denen Infrarotlicht aufgenommen und wieder abgestrahlt werden kann als das CO₂. Und er ist auch für die andern Klimaparameter wie Wolkenbildung, den Regen, das Eis und damit für das Wasser im Allgemeinen und somit für den Wasserkreislauf zuständig. Das sehen auch die Klimaforscher so, voran die beiden berühmten Klimaforscher Hans-Joachim Schellnhuber und Stefan Rahmstorf – beide vom Potsdam Institut für Klimafolgenforschung^[1]. Doch sie weisen darauf hin, dass der Wasserdampf nur deswegen nicht in der Diskussion zur Begrenzung der Erwärmung durch Treibhauseffekt einfließt, weil der Mensch ihn nicht beeinflussen kann. Das ist in etwa so, als ob man versucht mit einigen Haaren des Schwanzes eines Hundes mit dem Hund selbst zu wedeln. Doch, so dumm es sich anhört, es hat gewirkt.

Die halbe Welt ist diesem gewaltigen Schwindel aufgesessen. Man hat div.

Gesetze und Vorschriften erlassen, in Deutschland, bis hin zum Grundgesetz, und dafür viele Billionen € in die „Vermeidung von CO2“ versenkt. In der EU ist es bspw. der „Green Deal“, untrennbar mit den Namen von Frans Timmermans und Ursula von der Leyen verbunden, der zusätzlich zu den Milliarden, die die Länder für diesen Unsinn ausgeben, weitere Billionen locker machen wird. Und wie das so ist, dass Geld ist ja nicht weg, es haben nur andere. Bspw. die, die sich mit den unzähligen Windkraft-, oder Photovoltaikanlagen die Taschen füllen. Neben den Direktbetreibern, auch die Fülle von Gesetzgebern, Planern, Errichtern und Ingenieurbüros, aber auch die Kommunen, Gemeinden und Städten wie auch ganze Landkreise. Wer bspw. erinnert sich heute noch an das Milliardenprojekt Desertec. Ein Irrsinnsprojekt um „Wüstenstrom in der Sahara zu gewinnen, um diesen dann über ztausende von Kilometern per Hochspannungsleitung zu den Verbrauchern zu transportieren. Dabei hätte ein kurzer Blick in die lange erprobte Stromgewinnung und - Verteilung all dessen diesem sofort eine Absage erteilt. Doch obwohl die Riesenverluste bei Desertec bei Gesamtkosten von 400 Mrd. Euro das Ganze einige Jahre später zum Erliegen brachte, sind die Schlangenölverkäufer bei den Nachfolgeprojekten, wie die Wasserstoffgewinnung und Verteilung über Ammoniak in Namibia wieder ganz vorne mit dabei. Es findet sich immer irgendein Grund, warum es diesmal gut gehen könne, und sei es nur dafür, um dann in vielleicht hundert Jahren die Welt zu retten.

EU Net-Zero: Zero Impact

EU already has some of the highest energy prices in the world
Net-Zero will make it much worse, costing €3.3 trillion/year by 2050
Yet, the difference, run on the UN climate model, is zero now, and
trivial even by the end of the century



Run on <https://magicc.org/>, with the current policy as SSP2-RCP4.5. EU (and UK, since this is EU28) emissions from current policy taken from REMIND-MAgPIE 3.2-4.6 (<https://data.ece.iiasa.ac.at/ngfs-phase-4>). Net-zero estimated as taking CO₂ emissions to 55% below 1990-level in 2030, 90% below in 2040 and zero from 2050 onwards. The difference in 2100 is 0.036°C. Cost from <https://www.worldscientific.com/doi/10.1142/S201000782340002X>, x.com/BjornLomborg

Abb. 1 Wirkung des EU Green Deals auf die Welttemperatur nach 75 Jahren unter Nutzung des IPCC Modells SSP2- RCP 4.5 Middle of the Road Quelle <https://x.com/BjornLomborg/status/1945808261074022579/photo/1>

Und es ist daher an der Zeit einen Blick zu werfen, auf das riesige, sich als Wissenschaft tarnende, rein hypothetischen Gebäudes, in welchem wir dummen Menschen gefangen gehalten werden. Es ist die „Klimawissenschaft des CO₂“ reich bespickt mit vielen Korrelationen, diese unverzüglich zur Ursache – Wirkungsbeziehung erklärt werden und den vielfältigen Modellen, die das alles bezeugen sollen. Modellen, als Teil eines Ensembles dargestellt und mit riesigen Computern, die ganz klar darstellen, wie sich die Zukunft des Klimas der Erde entwickeln soll.

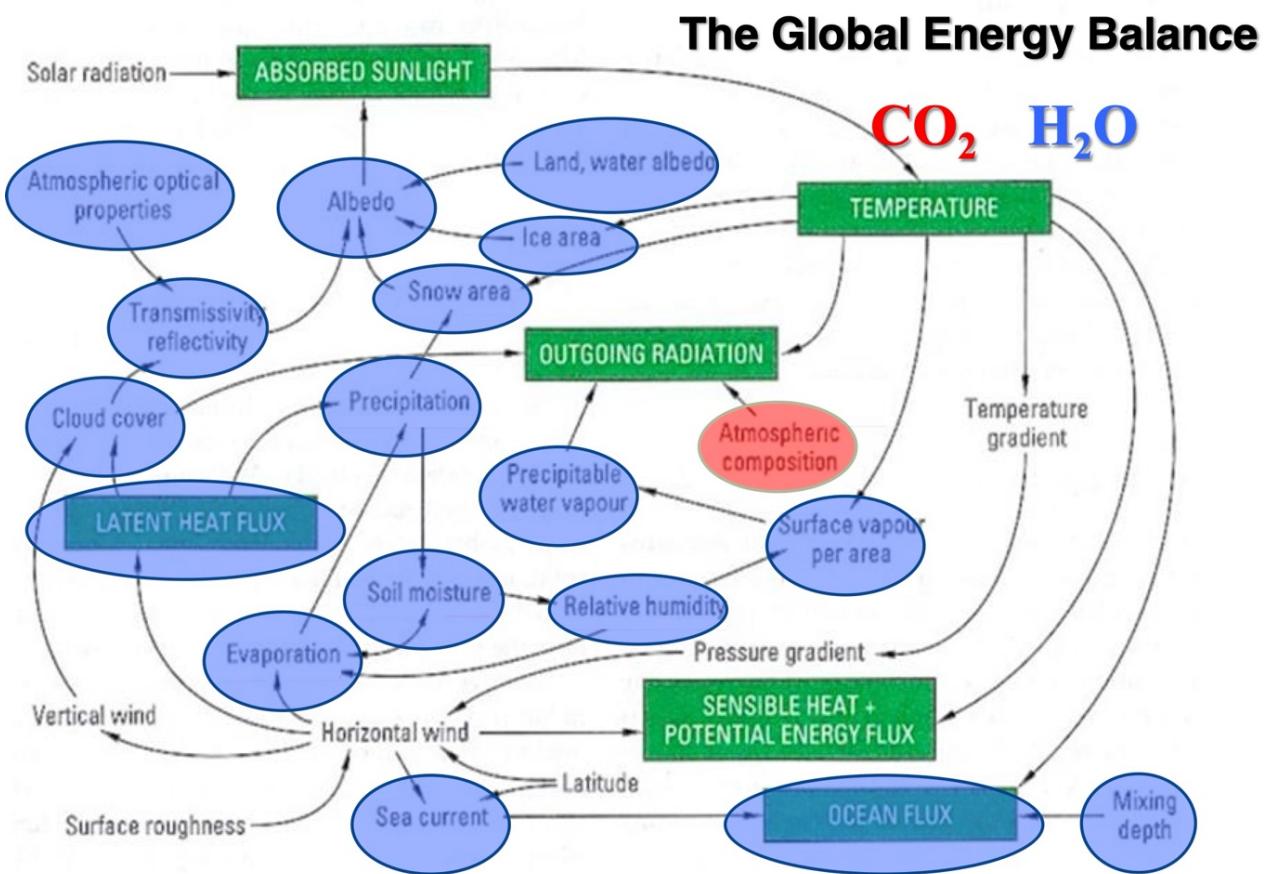


Abb. 2. Grober Darstellung der Prozesse und ihrer Verbindung zueinander die für die Energiebilanz der Atmosphäre in Bezug auf die Sonne verantwortlich sind. Es sind 17 Prozesse die mit dem Wasserdampf verknüpft sind und einer „atmospheric composition“ die unter „ferner liefern“ etwas mit dem CO₂ zu tun hat. Graphik: Willie Soon.

Doch es ist nicht so. Klima ist chaotisch und auch nicht -ergodisch. Was bedeutet, dass sich nicht nur alle Klimaberechnungen mit vierzig oder fünfzig Variablen auseinandersetzen müssen, was nicht funktioniert, sondern auch das Mittelwerte oder andere statistisch wohl erprobte Schlussfolgerungen, wie Standardabweichungen oder Varianzen hier nichts bringen. Man kann sie mathematisch einsetzen, aber was rauskommt ist irgendwas. Man weiß weder warum, noch warum nicht. Deshalb sind sie einfach physikalisch nicht zulässig.

Damit ist dieses Ganze, sich hochwissenschaftlich anhörende Klimagerede, nichts anderes als wissenschaftlich verbrämter Humbug. Denn wie es sich mit der richtigen Klimawissenschaft – eine Anwendungswissenschaft der Chaos Theorie- auf sich hat, kann niemand besser darstellen als Heinz-Otto Peitgen , Physiker und Mathematiker der Universität Bonn. Er tut dies im folgenden Video. Es ist mit rd. 2 h ziemlich lang, doch für den Interessierten sind die 2 h gut angelegt.

Einige sehr wichtige Erkenntnisse daraus, die im Grunde schon lange Stand des Wissens sind.

1. Klima ist chaotisch
2. Um das chaotische System Klima trotzdem in den Griff zu bekommen, benutzt man sich des Kunstgriffs einer „Parametrisierung“. Das ist eine gut klingende Umschreibung für die Ergänzung fehlender, oftmals unbekannter vielleicht aber ebenfalls chaotischer Komponenten, durch vorgegebene Werte. Was zur Folge hat, dass dann vielleicht vernünftig erscheinende Werte herauskommen, die es aber nicht sind, weil man nicht weiß, auf welchen physikalischen Prinzipien sie basieren.
3. Das Wesensmerkmal eines chaotischen Systems ist ferner, es hat kein Gleichgewicht. Somit sind auch Gleichgewichtsrechnungen unzulässig
4. Und Klima ist nicht – ergodisch

Aus letzterem folgt

1. Wahrscheinlichkeitsverteilungen, wie Mittelwert und Standardabweichung und Varianz sind keine sinnvolle, d.h. anwendbare Technik.

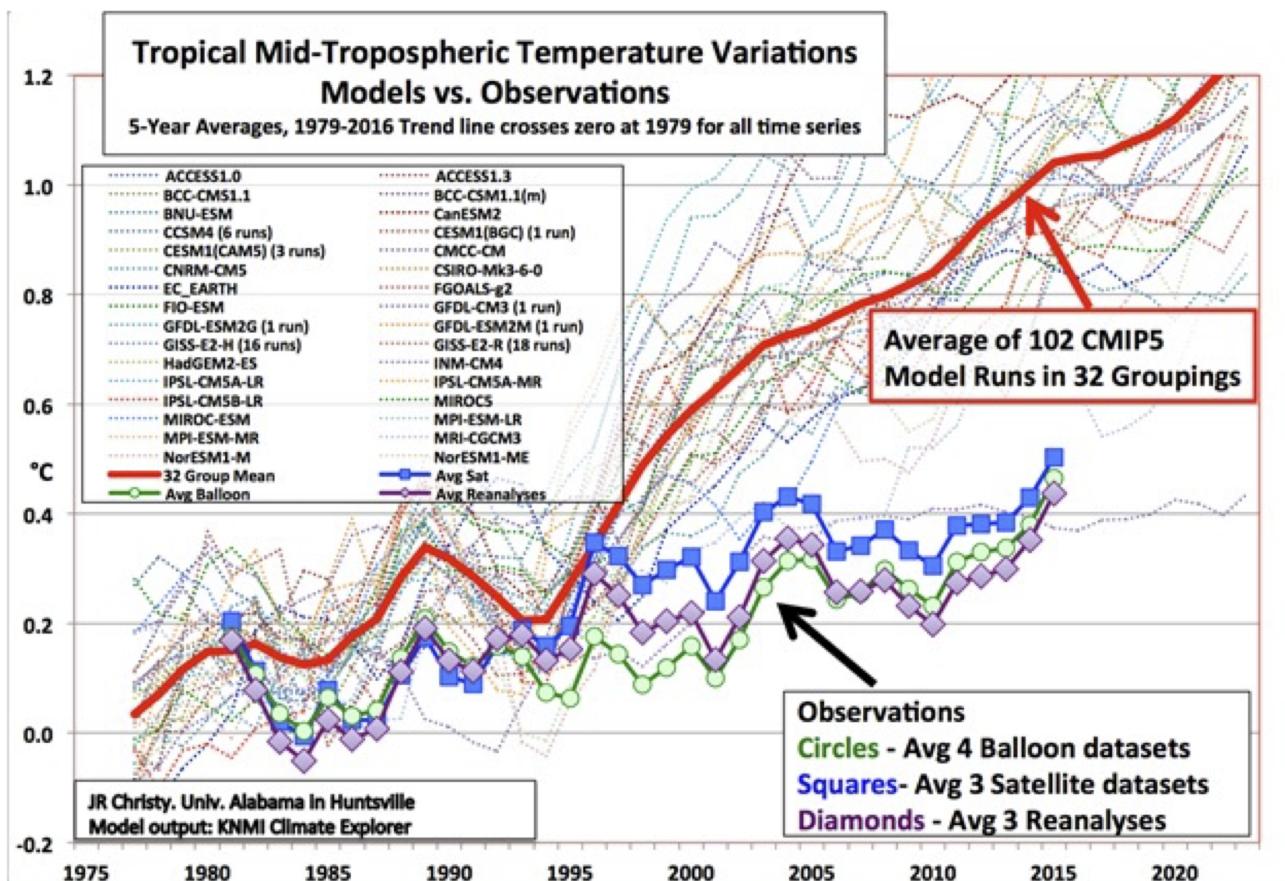


Abbildung 3: „Nicht-ergodisch“ beschreibt ein System oder einen Prozess, bei dem sich das Verhalten über die Zeit nicht wiederholt oder bei dem die Zeitmittelwerte nicht mit den Ensemble-Mittelwerten übereinstimmen.

Und trotzdem wird all dies in der „Klimawissenschaft“ ganz bewusst, regelmäßig und überall so gemacht. Man tut das, um mehr Geld zu bekommen (funding) und um wissenschaftlich zu wirken, aber es nicht sein kann oder will, dies aber offenbar nicht zugibt oder es nicht mal begreift.

So hat man von Anfang an sog. Szenarien berechnet, die zeigen sollen, dass sich bspw. der Temperaturen bei soundso viel CO₂ um soundso viel Zehntelgrad nach oben verändern.

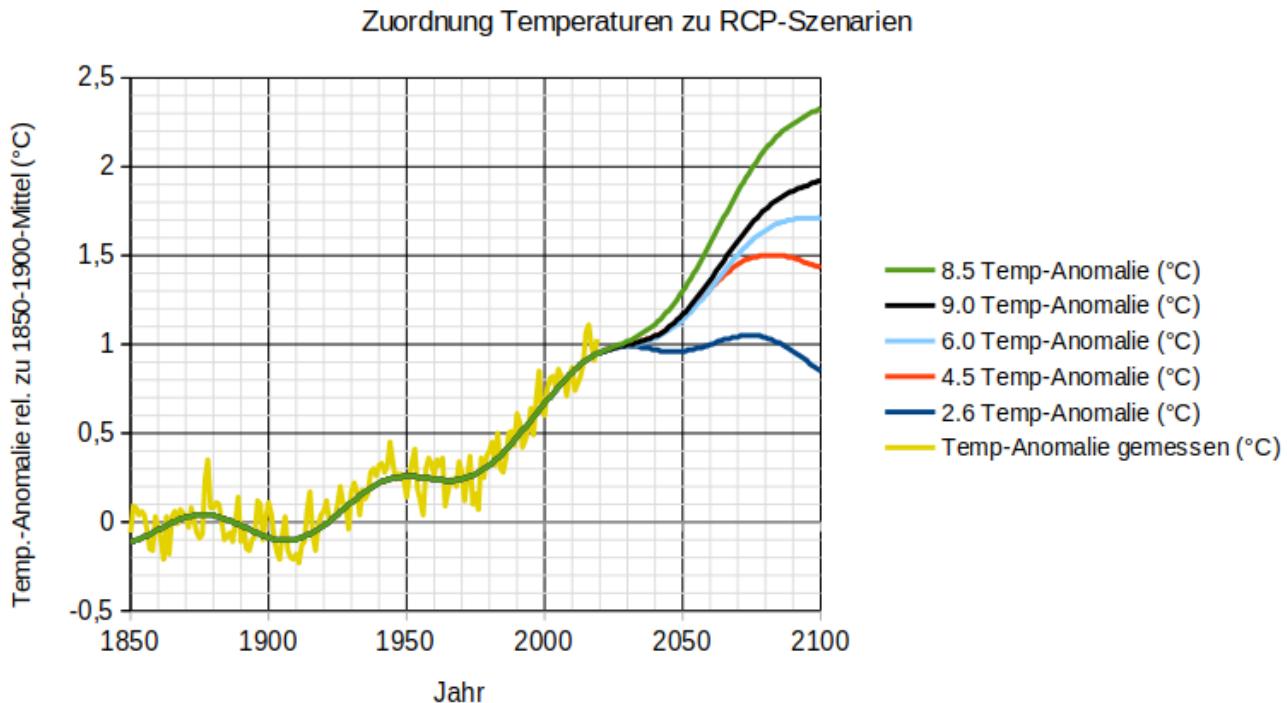


Abb. 4 | Extrapolation der Temp.-Anomalien für alle Szenarien cdata hier

Das sind dann vielfältige Berechnungen, wunderbar kompliziert, aber nicht mal das Papier wert, auf dem sie ausgedruckt sind. Sie sind völlig wertlos. Aber – und das ist das Entscheidende, sie haben zur Folge, dass viele Staaten, besonders aber der westlichen Welt, und darin die EU mit ihrem Treiber und -folger Deutschland, sich bemühen, mittels der darin behaupteten und damit verlangten CO₂ Vermeidung, direkt und ohne Innezuhalten sich ins wirtschaftliche Elend zu begeben. Nicht wirklich gewollt, eine „Transformation des Wirtschaftssystems“ sollte es richten. Aber daraus wird nichts.

Dieses Abgleiten begann erst langsam, dann immer schneller, um jetzt direkt in den wirtschaftlichen Abgrund zu stürzen. Und damit ist der Weg in die Armut des Mittelalters vorgezeichnet, etwa was man sich erst seit kurzem wieder vorstellen kann.

Denn wie anders kann man verstehen, dass man mit dem Energie-Erntefaktor von weniger als 5 bis 10, eine Industrienation weiterbetreiben kann? Erntefaktoren, die auch die Menschen im Mittelalter hatten? Man verbrannte Dung, oder Holz aus den Wäldern, manchmal auch Holzkohle, die man in den Meilern mühsam gewonnen hatte. Die Bauern konnten gerade mal – und das auch nur in guten Jahren – ihre Familie ernähren und noch einmal das ein- bis zweifache durch den Verkauf ihrer Produkte. Also in Summe etwa das das Vier- bis Fünffache.

Und dass alles nur deshalb, um das „Klima zu retten“, den „Klimaschutz“

zu erfüllen. Obwohl niemand weiß, wie sich das lokale Klima – vom Weltklima zu reden wäre doppelt falsch- sich entwickeln wird. Alles, was wir wissen, ist, dass es sich in den Grenzen des bisherigen entwickeln wird. Mal wärmer, mal kälter, und, wenn wir richtig Pech haben, es auch mal in ein, bis einigen tausend Jahre wieder zu einer Eiszeit kommt. Das können die Milankovics Zyklen zeigen, die als zeitliche Reihenfolge benannt und deren Ursache ebenfalls gut bekannt sind.

Ein weiterer Einfluss ist die Reise des Sonnensystems in der Milchstraße, eine Möglichkeit, die insbesondere Henryk Svensmark und Nir Shaviv nicht nur theoretisch postuliert, sondern auch durch zahlreiche Beobachtungen und Versuche hinreichend bestätigen wurde. Aber eines kommt in deren Arbeiten nicht vor. Es ist das CO₂. Hingegen kommt der Wasserdampf überall vor. Bspw. auch in den Arbeiten von Jan Veizer. Und bei weitem nicht nur dort.

Und das heißt im Klartext: Freispruch für CO₂.^[2]

<https://www.tichyseinblick.de/meinungen/vahrenholt-ueber-klimawende-in-usa/>

https://x.com/wideawake_media/status/1953370489918734405

Leading physicist and Princeton emeritus professor Dr. William Happer: The war on CO₂ is really a war on people. „We’re actually in a CO₂ famine today compared to geological history. Over... the last 500 million years or so... CO₂ levels have been three times, four times, five times higher over most of that period of time.“ „And the only real effect you can see from CO₂ today is that the whole Earth is getting greener. Plants are having a much easier time growing, especially in arid regions of the Earth, than they used to have with lower CO₂ levels.“ „And more will be better.“

Leading physicist and Princeton emeritus professor Dr. William Happer: The war on CO₂ is really a war on people.

„We’re actually in a CO₂ famine today compared to geological history. Over... the last 500 million years or so... CO₂ levels have been three times, four times,... pic.twitter.com/VN18gfH81T

– Wide Awake Media (@wideawake_media) August 7, 2025

1. Seite 44 Kindle Ausgabe des Buches Klimawandel ↑
2. Eine Idee folgend auf das Buch des Meteorologen von Wolfgang Thüne ↑

Der Beitrag erschien in gekürzter Form am 28.8.25 in der Zürcher Weltwoche hier

35_gruen_freispruch (9)